Dem Prinzen Eugenius wird vom Kaiser ein Generalissimus bestellt. 5

PRINZ EVGENIVS

BALLADEN

VON

RICHARD UND MATHILDE KRALIK

EIGENTUM DER COMPONISTIN.
DEN INTERNATIONALEN VERTRÄGEN GEMASS DEPONIRT.

ALBERT GUTMANN

KAISERL. KÖNIGL. HOF- MUSIKALIENHANDLUNG

DÉPOSÉ À PARIS. WIEN u. LEIPZIG. ENT. STA. HALL LONDON.

KAISERL. KÖNIGL. OESTERR. GROSSE GOLDENE MEDAILLE.

CHRISTIANIA, C. WARMUTH. STOCKHOLM, ABR. LUNDQUIST.
KOPENHAGEN, HENNINGS. LONDON, METZLER & Cº.

NEW-YORK, COPYRIGHT G. SCHIRMER. 1895.

LITH. V. ENGELMANN & MÜHLBERG, LEIPZIG.
1895

Dem Prinzen Eugenius wird vom Kaiser ein Generalissimus bestellt.

(Richard v. Kralik.)

Mathilde v. Kralik.

Gemächlich.

f

p rit.

mf

E - he Prinz Eu-gen zum Hee - re hin nach Un-garn zog, die

p

Stich & Druck von Engelmann & Mühlberg in Leipzig.

schwe_re Krie - ges - ar_beit zu ver_sehn, eilt er in die Burg, mit Sit_ten gnädgen

Ur_laub zu er - bit_ten und den Kai_ser noch zu sehn. Und der

Im Tempo zurückhalten.

Kai_ser sprach zum Hel_den: „Freund, ich muss dir treulich mel_den, dass nächst Gott ich dir al -

mf *dolce*

lein den Be_sitz des Rei - ches danke. Du al - lein hast ei_ne Schranke hin ge -

sfz

Tempo I.

stellt den Fein_den mein. Lass den treu_en

cresc. ff p

Mut nicht sin_ken! Ho_her Lohn wird dir noch blin_ken dort, wo al_

_les wird be_lohnt. Geh ins Feld! und mei_ne Scharen, führ' sie wie_der,

mf

wie seit Jahren sie zu füh_ren du ge_wohnt!

f mf rit. p

Mit Bedeutung.

A - ber Ei - nes oh - ne Has - sen musst du dir ge - fal - len las - sen, lie - ber

Prinz Eu - ge - ni - us: dass ich Ei - nen mag er - se - hen, der noch ü - ber dir soll

ste - hen als Ge - ne - ra - lis - simus." Prinz Eu - gen, den ed - len Rit - ter,

frei

pp

mf

dünk - te die - se Re - de bit - ter, denn nicht fasst er gleich den Sinn.

Doch derKaiser, drob er-get-zet, rei-chetein de-mant-be-set-zet Kru-ci-fix dem

f innig *mf sehr weich*

Hel-denhin: „Die-ser sei's, den ich er-he-be, demdas Heer ich ü-ber-ge-be

f *p*

als dem höch-sten Ge-ne-ral! Un-ter dessKom-man-do schä-men wirdsich kei-ner,

f *dim.*

Dienst zu nehmen, sei er noch so gross zu-mal!"

ff *rit.*

Prinz Eu-gen, der un - verzag-te, nahm das Kreuz voll Dank und sag-te:

p

Breit

Ausdrucksvoll.

„Ihm, dem dient das Him - mels-heer, will auch ich mich

mf *sfz* *p*

un - ter-ge - ben, will mich nim - mer ü - ber-he - ben als sein simp-ler

Vo - lon-tär.“

f *rit.* *a tempo* *p*

Kompositionen

von

Mathilde von Kralik

im Verlage der

k. u. k. Hof-Musikhandlung Albert Gutmann in Wien.

Sonate für Klavier und Violine, D-moll.

Trio für Klavier, Violine und Violoncell, F-dur.

Fünf Klavierstücke. (Festmarsch, Träumerei, Liedchen, Intermezzo, Gavotte.)

Der Rosenkranz. Gedicht von Richard von Kralik. Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Büchlein der Unweisheit, 54 Lieder. Gedichte von Richard von Kralik. Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Lieder im heiligen Geist, 44 Lieder. Gedichte von Richard von Kralik. Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Die Taufe Christi. Gedicht von Papst Leo XIII. Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Hymnus S. Hildegardis. Für Sopransolo, Frauenchor und Klavier.

Jugendlieder, 12 Lieder. Gedichte von Walther von der Vogelweide, Thibaut von Navarra, Shakespeare, Klopstock, Herder, Goethe, Uhland. Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

„Maia“, 54 Lieder. Gedichte von Richard von Kralik. Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Prinz Eugenius. Balladen von Richard und Mathilde von Kralik.

Vierstimmige Messe mit Orgel.

Karl der Grosse in Wien. Erzählung von Rich. von Kralik, mit melodramatischer Begleitung für Klavier von Mathilde von Kralik.

Lukas der Arzt. Erzählung von Rich. von Kralik, mit melodramatischer Begleitung für Klavier von Mathilde von Kralik.

Zwei Frauen. Gedicht von Richard von Kralik, mit melodramatischer Begleitung für Klavier von Mathilde von Kralik.